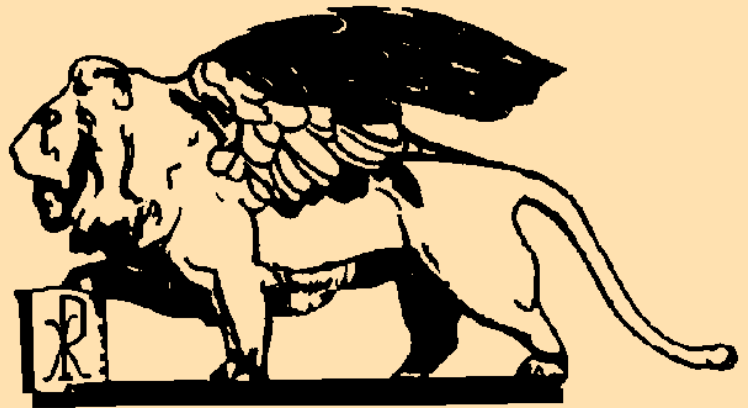


MARKUS- BRIEF



Gemeindebrief der
Evangelischen Markuskirchengemeinde Stuttgart

8+9/2008

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Ps 42 (EG 278)

Liebe Gemeinde,

die Sommerferien haben begonnen. Für viele heißt das Vorbereitungen treffen, den Streß beim Packen aushalten, die Vorfreude auf den Urlaub genießen in der Hoffnung, endlich ausspannen zu können. Ob Sie in den nächsten Wochen verreisen oder ob sie zu Hause bleiben: Der Alltags-trott wird unterbrochen. Die U-Bahn ist leer, es gibt Parkplätze, manche Geschäfte sind geschlossen. Sogar regelmäßige Fernsehsendungen fallen aus. Gespräche kreisen darum, ob man wegfährt, für wie lange und wohin. Auch für die Daheimgebliebenen gibt es weniger Termine. Viele sind weg, mit denen man sonst regelmäßig Kontakt hat.

Verbummelte und doch erfüllte Tage, in denen wir innerlich zur Ruhe kommen, wünschen wir uns in der Sommerzeit fast alle. Endlich einmal Bei-sich-selbst-Sein ist eine Sehnsucht, die wahrscheinlich hinter so mancher Urlaubsplanung steckt. Die Seele baumeln lassen, sagt man, frei sein von äußerem Druck, Atem holen, Ruhe finden. Ein Moment des Innehaltens in der dahineilenden Zeit.

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Lechzen in Verbindung mit Gott – das scheint zunächst deutlich unpopulärer zu sein als Lechzen in Bezug auf den Urlaub. Aber der Wunsch nach einem schönen Urlaub steht auch für die Sehnsucht nach erfüllter Zeit, nach innerer Nahrung, nach einem sinnerfüllten Leben. Die Worte aus Ps 42 bringen zum Ausdruck, was hinter diesem Wunsch stehen könnte: dürsten und lechzen nach einer lebendigen Erfahrung mit dem Göttlichen, nach Gott in meinem Leben.

Ich wünsche Ihnen zuhause oder am fremden Ort genau diese Erfahrung, vielleicht beim Anblick unberührter Natur oder der Blumen auf ihrem Balkon, in der Stille einer alten Kapelle oder unserer nachmittäglich geöffneten Markuskirche, beim Zusammensein mit einer bestimmten Person oder beim unbeschwertem Spielen mit den Kindern, unter einem Baum sitzend aufs Wasser schauend oder in den Himmel... Solch kostbare Momente bewußt zu genießen, das wünscht Ihnen von Herzen

Ihre Pfarrerin *Daniela Dunkel*

Willkommen im Paul - Fischer - Haus!

Paul-Fischer-Haus???
Ja, Sie lesen richtig!

Unsere Gemeinde hat ab dem 6. September ein Haus mit diesem Namen. Bisher war der Name des Gebäudes blass und vor allem lang:

“Jugend- und Gemeindehaus der Markuskirche, Zellerstraße 31”

Das wird sich nun auf einstimmigen Beschluss des Kirchengemeinderates und des Jugend-Arbeitskreises ändern. Das Haus bekommt nach über 40 Jahren einen richtigen Namen. Und einen guten dazu: Paul Fischer hat wie sonst niemand die Jugendarbeit unserer Gemeinde über viele Jahrzehnte geprägt. Darüber hinaus war er lange Zeit einer der führenden Köpfe der Jungenschafts-Arbeit in Württemberg.

Doch nicht nur die Jugendarbeit lag ihm am Herzen: Fast 50 Jahre lang war er als Kirchengemeinderat für unsere Gemeinde tätig. Schon bald nach seinem Tod im Dezember 2007 entstand die Idee, die Zellerstraße 31 nach ihm zu benennen. Die Idee fand rasch viele Anhänger - und nun soll sie umgesetzt werden - 10 Tage nach dem 80. Geburtstag Paul Fischers

am 6. September um 11 Uhr.

Wir werden diese Namensgebung feiern mit Erinnerungen von Weggefährten, mit einer kleinen Ausstellung über seine Jungenschaftsarbeit, einigen Überraschungen, die hier noch nicht verraten werden und einem fröhlichen Beisammensein von Jung und Alt. Natürlich werden wir auf den neuen Namen anstoßen, zu essen gibt es auch etwas - nach Art der Lagerküche, wenn die Jungenschaft auf großer Fahrt war. Kommen Sie und feiern Sie mit.

Roland Martin



Endlich ist es soweit....

Der Markuskindergarten bekommt seine naturnahe Außenanlage.

Der hintere Teil wird ab Sept.08 umgebaut - der vordere Teil ab Mai 2009.

Auf diesem Wege möchten wir alle Spender, Unterstützer, Interessierte und zukünftige Helfer informieren. Wir danken nochmals herzlich für die Unterstützung mit Spenden oder Taten.

Nun brauchen wir tatkräftige Unterstützung !!!!!
Gemeinsam mit Eltern, Erzieherinnen, Freunden des Kindergartens, Nachbarn, Gemeindemitgliedern und allen anderen, die helfen, wird unser eigener Garten gebaut, der kreative und herausfordernde Spielmöglichkeiten bietet.

Folgende Arbeiten sind(unter Anleitung einer Baufirma) möglich

- Rückbau der Geräte und der Abgrenzungssteine
- Entfernung des Bodenbelages
- Mitarbeit beim Aufstellen der Geräte
- Ausheben von Löchern
- Bepflanzung
- Sand, Steine, Kies mit Schubkarren transportieren
- Helfer mit Essen und Trinken versorgen

Seit 2003 planen und kämpfen wir (Eltern, Erzieherinnen und Gemeinde) für unseren neuen Garten...

nun wird dieser Traum wahr...

Helfen Sie mit, diesen Traum für unseren Kindergarten zu verwirklichen...

Unsere Arbeitstage 2008:

Fr 19.9. von 12 bis 19 Uhr

Sa 20.9. von 10 bis 18 Uhr

Fr 26.9. von 12 bis 19 Uhr

Sa 27.9. von 10 bis 18 Uhr

Bitte rufen Sie uns an, wann Sie mitarbeiten möchten. So können wir die Helfer besser koordinieren und für gute Verpflegung sorgen. Tel. 603344

Fr 26. Sept 2008 | 19.00 Uhr

Markuskirche Filderstr. 22

SÜD-MUSIK

Gute Nachbarschaft
Romantische Impressionen

Zoltán Kodály

Epigrammák

Annette Schütz, Oboe
Andreas Scheufler, Orgel

Sergej Alexandrowitsch
Kussewitzky

Valse miniature

Giovanni Bottesini

Elegie

Mirjam Wieck, Kontrabaß

Bela Kovács

Hommage à de Falla

Carelys Carreras, Klarinette

Franz Schubert

Lieder

Sandra Hartmann, Sopran
Florian Kunz, Klavier

Hans Vogt

Mozartfest f. eine Klarinette
und einen Sprecher

Rüdiger Zieschank, Klarinette
Eva Hosemann, Sprecherin

Sergej Prokofieff

aus Sonate op 115

Christine Müller, Violine

Daniel Kartmann

Was bleibt ist Wüste

Daniel Kartmann, Schlagzeug
Nicolas Schulze, Piano
Joel Locher, Kontrabaß

Eintritt frei!

[Spende erbeten]

100JAHRE MARKUSKIRCHE STUTTGART
Konzertkirche · Mittelpunkt · Baudenkmal

Die
Markuskirche
ist
an
allen
Werktagen
von
15:30 Uhr
bis
18:00 Uhr
geöffnet.

Auch
in
den
Ferien.

Ausnahme:
Vom
18. August
bis
29. August
bleibt
sie
geschlossen.

M 22 im September

Buschfeuer

mit

Pfarrer i.R. Manfred Müller

Am Montag, 22. September, 20 Uhr, lädt M22 Sie ein zu einem Busch-Feuer(werk) mit dem früheren 1. Pfarrer der Markuskirche Manfred Müller. Vielleicht wird es ja auch eine Busch-Feier...? Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie die Gelegenheit, mal wieder Wilhelm Busch zu erleben - und zwar: Busch vom Feinsten!

Und freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit Manfred Müller.

Wie immer gibt's auch was zu essen.

Ort: Markuskirche, Saal unter der Empore



M22 Markus 22
WAS UNS ANGEHT.

20. September

**Jubiläumsfeier der CBM
mit Conny Reusch**

STUTT GART. „Conny Reusch unplugged“ gibt es bei der Jubiläumsfeier der CBM (**Christoffel-Blindenmission**) am 20. September um 19.30 Uhr in der Markuskirche in Stuttgart.

Die christliche Entwicklungsorganisation will gemeinsam mit ihren Freunden und Unterstützern den 100. Geburtstag feiern, rückblicken auf die Entwicklungen des südhessischen Hilfswerks und vorausschauen auf künftige Projekte.

Highlight ist nicht nur der Jubiläumsfilm, der von den Aktivitäten der Organisation berichtet, sondern natürlich auch die Musik der CBM-Botschafterin Conny Reusch.

Hinter dem Namen Conny Reusch verbirgt sich eine herausragende Newcomerin im Bereich Rock/Pop. Seit vielen Jahren schreibt sie eigene Songs und überzeugte mit ihrem Debüt-Album „Augen auf“, das ihre Spiritualität und die Liebe zu gitarrenorientierter Musik widerspiegelt.

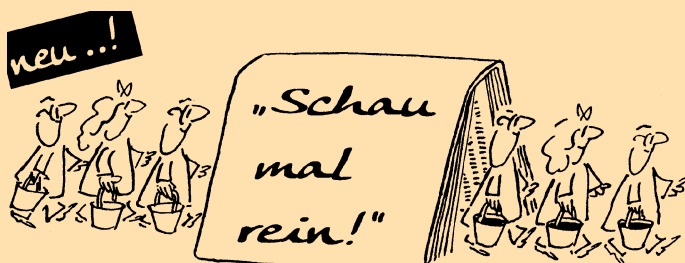
Der Titel ihres ersten Albums „Augen auf“ bekommt noch einmal eine ganz neue Bedeutung, wenn man das Engagement der Sängerin für die CBM betrachtet. Die musikalische Botschafterin der CBM bezeichnet sich selbst mit einem Augenzwinkern als „kleine Weltverbesserin“. „Das hört sich ein bisschen komisch an, aber ich mag es über Grenzen zu schauen. Ich hab dazu ein Lied geschrieben, das auch auf dem neuen Album „Wir sind jetzt“ ist. Es heißt „Du und Ich“ und handelt davon, dass es nicht die großen Wunder sein müssen, die etwas verändern“, sagte sie in einem Interview. Gerade bei der CBM habe sie gesehen, dass ein paar Euro genügen, um viel zu bewegen.

In ihrem Jubiläumsjahr hat die CBM die Aktion „100.000 Wunder“ ins Leben gerufen. Wenn ein blinder Mensch nach einer Operation wieder sehen kann oder wenn ein Kind, dem ein Hörgerät

angepasst wurde, erstmals seine eigene Stimme hört, so erleben das Menschen oft wie ein Wunder. Diese Art von Wundern möchte die CBM in ihrem 100. Jubiläumsjahr für viele Menschen, die in den Entwicklungsländern leben, wahr machen.

Conny Reusch geht mit offenen Augen durch die Welt, deshalb sind die Songs auch immer persönlich und können durchaus auch gesellschafts-

kritisch sein. Die Christin spricht über ihren Glauben, auch wenn sie sich nicht als Musikerin der christlichen Szene sieht, alle Menschen will sie ansprechen, alle sollen ein bisschen nachdenken. Mit ihrer kraftvollen und facettenreichen Stimme wird sie sich auch in der Markuskirche Gehör dafür verschaffen.



Der Start von „Schau mal rein“ hat nicht so recht geklappt, obwohl verschiedene Menschen aus der Gemeinde eigentlich großes Interesse an dem Konzept zeigten. Vielleicht lag's am Fußball, oder an den Sommerabenden oder an den unregelmäßigen Terminen?

Die Sache ist aber einen weiteren Versuch wert. Alle, die an einer offenen Form der Bibelarbeit interessiert sind (Gespräch, kein Expertenvortrag), lade ich zu einer „Planungsrunde“ ein auf **Dienstag, 16.09., 19:30 Uhr** im Saal unter der Orgel. Interessierte, die da nicht können, bitte ich um Anruf oder eine Mail. (s.S.8) R. Martin

Diakoniestation - Kurzzeitpflege

Benötigen Sie eine Verschnaufpause?

Sie haben gerade einen Krankenhausaufenthalt hinter sich und sind noch nicht soweit, daheim wieder auf eigenen Füßen zu stehen? Oder Sie können für einen bestimmten Zeitraum die Pflege und Versorgung nicht mehr selbst erbringen? Wir wollen ihnen heute unsere Kurzzeitpflege vorstellen, sie bietet eine intensive aber zeitlich begrenzte Betreuung für pflegebedürftige Menschen - vergleichbar einem Pflegeheim für einen Zeitraum von maximal 3 Monaten.

Wir erleichtern und ermöglichen Pflegebedürftigen so z.B. den Übergang aus der stationären Behandlung in die häusliche Pflege oder entlasten pflegende Angehörige durch die vorübergehende Aufnahme der Pflegebedürftigen. Alle unsere 30 Zimmer sind Einzelzimmer mit Balkon. Sie haben eine phantastische Aussicht ins Grüne und über Stuttgart. Optional können wir Ihnen auch 2 Doppelzimmer bieten.

Die Kurzzeitpflege ist für Sie da, wenn:

- Ihre Angehörigen die Betreuung für einen bestimmten Zeitraum nicht übernehmen können wegen Urlaub oder Krankheit
- Sie nach einem Krankenhausaufenthalt noch weitere Pflege und Mobilisation benötigen
- Die Versorgung zuhause vorübergehend nicht gewährleistet ist, z.B. durch Umbaumaßnahmen
- Sich Ihr Gesundheitszustand akut verschlechtert, jedoch kein Krankenhausaufenthalt erforderlich ist
- Sie nicht mehr zuhause versorgt werden können und auf einen Heimplatz warten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Frau Hermann,
unsere Pflegedienstleiterin der Kurzzeitpflege, Telefon 0711/81 01 25 88

Sitzwache der Evangelischen Kirche in Stuttgart Vorbereitungskurs für Ehrenamtliche 2008/2009

Die Sitzwachengruppen begleiten schwer kranke und sterbende Menschen in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern. Für diese anspruchsvolle ehrenamtliche Tätigkeit ist eine intensive Vorbereitung selbstverständlich.

Ein neuer Vorbereitungskurs beginnt im Oktober. Er wendet sich an Frauen und Männer, die Interesse haben, schwer kranke und sterbende Menschen zu begleiten und sich am Ende des Kurses einer Sitzwachengruppe der Evangelischen Kirche in Stuttgart anzuschließen. Die Kurse finden im Gemeindehaus der Gedächtniskirche, Seidenstraße 73, statt.

Nähere Informationen in der Geschäftsstelle der Sitzwache, Römerstraße 71,
Tel. 72 234 470, E-Mail info@sitzwache.de

Erntedankfest am 5. Oktober 2008

Wie jedes Jahr bitten wir Sie wieder um Erntedankgaben wie Obst, Gemüse aller Art, aber gerne auch haltbare Lebensmittel und Konserven.

Die Gaben werden nicht nur unsere Kirche schmücken, sondern danach an die Schwäbische Tafel gespendet und so bedürftigen Menschen zugute kommen.

Abgabemöglichkeit: Samstag, 4. Oktober, von 10 bis 12 Uhr im Saal unter der Orgel. Haltbare Sachen können Sie auch vorher im Gemeindebüro abgeben, während der Öffnungszeiten.

Danke für folgende Kollekten

29.6.: Theod.-Schneller-Schule	99,60€
06.7.: Waldheimarbeit	133,28€
13.7.: Jugendwerk Markus	103,34€
20.7.: Theod.-Schneller-Schule	397,11€
27.7.: Aktion Sühnezeichen	221,00€

Zweckbestimmung der Kollekten

03.8.: Mobile Jugendarbeit Süd
10.8.: Markusbrief
17.8.: Theodor-Schneller-Schule
24.8.: KOBRA e.V.
31.8.: Markuskantorei
07.9.: Markuskindergarten
14.9.: Theodor-Schneller-Schule
21.9.: Kinderkirche
28.9.: Markusbesuchsdienst

Seniorenkreis

Im August, dem Urlaubsmonat, treffen wir uns nicht. Ich möchte Ihnen allen aber eine gute Sommerzeit wünschen und freue mich auf unser erstes Zusammensein im September. Am **25. September** besucht uns Herr Prof. M. Hiller und wir werden uns wieder an seinen Dias erfreuen können. Schon jetzt lade ich Sie zu diesem interessanten Nachmittag ein.

Dazu schreibt uns Prof. Hiller Folgendes:

„Zauberhaftes Frankreich

Frankreich ist das vielleicht vielfältigste Land im Herzen Europas: Zwischen den 4000-ern der Hochalpen, den

Felsküsten der Bretagne, den Stränden und Wäldern Aquitaniens, den Schluchten des Zentralmassivs und der südlichen Sonne der Provence findet der Reisende alles, was ein Reiseland auszeichnet. Große Landschaften, ursprüngliche Natur, wie sie bei uns schon lange nicht mehr zu finden ist, und 30.000 Jahre Kulturgeschichte bieten eine Unzahl von Reiseumöglichkeiten mit spektakulären Sehenswürdigkeiten im Großen wie im Kleinen. Aus unzähligen Frankreichfahrten habe ich jeweils die (zumindest subjektiv) 50 spektakulärsten Naturwunder und die 50 beeindruckendsten Kulturstätten für eine Diaserie ausgewählt, davon über 20 Stätten des UNESCO-Welterbes. Danach werden Sie verstehen, warum ich Frankreich liebe.“

Zuvor ist am **18. September** ein Halbtagesausflug nach Bad Wildbad geplant. Wir fahren um 13.00 Uhr an der Markuskirche los. In Wildbad geht's mit der Bergbahn auf den Sonnenberg. Oben können wir das Panorama genießen und gemütlich Kaffee trinken. Anschließend Gelegenheit zu einem Spaziergang im Kurpark. Anmelde-liste auf dem Schrifftentisch in der Kirche oder im Gemeindebüro.

S. Hertlein

Freizeit der HÖR-BAR

für 13 bis 17 Jährige

Von 2. bis 5. Oktober findet in Kleinhöchberg eine Freizeit für 13 bis 17 Jährige Mädchen und Jungen statt. 3 Tage Spiel, Spaß und Action stehen auf dem Programm.

Die Freizeit wird 49€ kosten. Enthalten sind Unterkunft und Verpflegung für diese fast 4 Tage. Für Bonuscard-Besitzer gibt es eine Ermäßigung. Die Anreise soll mit Privat-PKW erfolgen.

Anmeldeformulare gibt es ab 1. September im Gemeindebüro oder in der Hörbar.

Das Hörbarteam freut sich auf Eure Anmeldungen.

Rückfragen bitte bei Timon Keuerleber, Tel:0176/53091010 oder Michael Schock, Tel: 6208456.

Werken für den Basar

Ob Sie es Werken, Wirken oder Basteln nennen - wir wollen wieder pfiffige und nützliche Dinge herstellen, die unseren Basar zum Markt für gute Weihnachtsgeschenke machen. Zwei volle Tage im Oktober und November werden wieder ein tolles Erlebnis für alle Mitmacher(innen).

Besonders gesucht: Sorgfältige Malerinnen für unsere Figuren und Kunstwerke. Außerdem gibt es dann noch unmittelbar vor dem Basar einen Nachmittag zur Herstellung von Adventskränzen und -gestecken. Fassen Sie Mut und machen Sie mit. Die genauen Termine erfahren Sie ab Mitte September im Gemeindebüro. KF

Stiftung Haigstkirche

Die Haigstkirche, unsere Nachbarkirche oben am Berg, kann nicht mehr allein aus Kirchensteuermitteln erhalten werden. Dies wurde vor einiger Zeit im Rahmen einer Bestandsaufnahme der Stuttgarter Kirchen und Gemeindehäuser festgestellt.

Um den Bestand der Haigstkirche dennoch möglichst auf Dauer zu sichern, wurde die "Stiftung Haigstkirche" ins Leben gerufen, genauer gesagt: Diese Stiftung wird gegründet, wenn ein Anfangsvermögen von 100.000€ zusammengekommen ist. Dieses Ziel ist inzwischen fast erreicht.

Nun wäre es ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit unserer 'kleinen Schwester', wenn unsere Gemeinde auch offiziell zu den Stiftern gehören würde. Mittel aus dem Gemeindehaushalt können wir dafür nicht verwenden. Doch könnten wir Einzelspenden für diesen Zweck sammeln und in einer Summe dann an die Stiftung leiten. Der Reformationstag (31.10.) soll zunächst einmal der Zielpunkt sein. Alle Spenden, die bis dahin auf unserem Gemeindekonto, Nr. 202 1324, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01), eingegangen sind - mit dem Stichwort "Stiftung Haigstkirche" - werden dann gebündelt zum Stiftungsanteil Markuskirche. Für jede Spende gibt es natürlich eine Spendenbescheinigung. Ich mache mit. Sie auch?
Roland Martin

Wir gratulieren zum Geburtstag

im August

04.8.:	Brigitte Schubert	(75)
06.8.:	Dora Kallup	(92)
08.8.:	Maria Jungblut	(85)
17.8.:	Margarete Stockmayer	(95)
25.8.:	Willi Lang	(89)
30.8.:	Dr. Liselotte Rempis	(88)
31.8.:	Elfriede Stotz	(87)

im September

05.9.:	Anneliese Mc Mahan	(89)
11.9.:	Otto Feucht	(75)
12.9.:	Selma Willuweit	(85)
13.9.:	Sigrid Hertlein	(80)
14.9.:	Margarethe Sandfort	(85)
15.9.:	Renata Rießner	(70)
16.9.:	Erich Eckstein	(93)
16.9.:	Johanna Maas	(75)
20.9.:	Gunther Schubert	(75)
21.9.:	Ingeborg Motzkat	(80)
22.9.:	Margarete Heiden	(70)
23.9.:	Charlotte Hilche	(85)
26.9.:	Horst Kinzelmann	(80)
30.9.:	Petre Grigorescu	(75)

Taufen

Aaron Bachhuber, Römerstr. 72
Yasmina Bachmayer, Heusteigstr. 70
Benedikt Bälz, Liststr. 7 C
Florian Binder, Alte Weinsteige 17
Carl Herzog, Bopserwaldstr. 27
Felicia Herzog, Bopserwaldstr. 27
Alina Preiss, Hauptstätterstr. 132
Elsa Saffert, Lehenstr. 27/1
Marius Stork, Filderstr. 25
Carla Riethmüller, Heusteigstr. 94

Goldene Hochzeit

Isolde und Rolf Locher, Filderstr. 5

Trauungen

Marie Schmidt-Martin und Andreas Schmidt, Römerstr. 92
Tina und Christian Franz, Mörikestr. 9

Bestattung

Gerda Brodbeck, Filderstr.34	(64)
Karl-Heinz Ulrich, Am Lehenweg 22	(82)
Hermine Haynold, fr. Pfaffenweg 6	(82)

Gottesdienst in der Markuskirche

03.8.: 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr* Gottesdienst (F. Kobler)
14.30 Uhr Gehörlosengottesdienst

10.8.: 12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr* Gottesdienst (Martin)

17.8.: 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr* Gottesdienst (Martin)

24.8.: 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr* Gottesdienst (Dunkel)

31.8.: 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr* Gottesdienst (Gerstner)

07.9.: 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Messe (Dunkel)

11.9.: 14.30 Uhr Einschulungsgottesd.
(Römerschule)

14.9.: 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Schweizer)

21.9.: 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Martin)
Taufen
-schwerhörigengerecht-

28.9.: 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Martin)

*) Während der Sommerferien beginnt der Gottesdienst in der Markuskirche wieder Punkt 10 Uhr, die Glocken läuten also vor. Grund dafür ist, dass Pfarrer/in und Organist/in um 11 Uhr auf dem Haigst noch einmal Dienst haben.

Die **Kinderkirche** macht bis 7. September Sommerpause. Ab 14.09.08 ist wieder Kinderkirche um 10.00 Uhr.

Aus unserem Gemeindekalender im August

Gespräch am Nachmittag

4.8.; 15.30 Uhr, Saal unter der Orgel
Kirchengemeinderatssitzung

4.8.; 19.30 Uhr, Saal unter der Orgel
im September

Gedächtnistraining

1., 15., 29.9.; 10.00 Uhr, Saal unter d. Orgel
Gespräch am Nachmittag

8.9.; 15.30 Uhr, Saal unter der Orgel
Kirchengemeinderatssitzung

8.9.; 19.30 Uhr, Saal unter der Orgel
"Schau mal rein"

16.9.; 19.30 Uhr, Saal unter der Orgel
Bibelgesprächskreis

23.9.; 14.30 Uhr, Saal unter der Orgel
Seniorenkreis

18.9.; 13.00 Uhr, Halbtagesausflug

25.9.; 14.30 Uhr, Saal unter der Empore
Gemeindedienst

24.9.; ab 8.30 Uhr, Gemeindebüro

Anschriften und Rufnummern

www.markusgemeinde-stuttgart.de

1. Pfarramt: Roland Martin, Römerstr. 41, Telefon 60 62 59, e-mail: martin@markusgemeinde-stuttgart.de

2. Pfarramt: Daniela Dunkel, Römerstr. 71, Telefon 60 21 12

Kirchengemeinderatsvorsitz: Pfr. Martin, Tel. 60 62 59 u. Jutta Schöllhammer, Römerstr. 88, Tel. 60 08 72

Gemeindebüro Römerstr. 41: Rita Atzman, Telefon 60 62 59, Fax 60 49 72

Büro-Besuchszeiten: Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr und Mo 16-17.30 Uhr buero@markusgemeinde-stuttgart.de

Kirchenmusiker: Andreas Scheufler, Telefon 420 23 27, e-mail: andreas.scheufler@gmx.de

Gemeindediakon: Hansjörg Wurm, Telefon 24 84 606

Mesnerin: Regina Heinzelmann, Mobil: (01 75) 9 87 49 27

Jugendreferent: Jürgen Kull, Telefon 18 771 -41 (dienstlich) / 0 71 23 / 36 04 26 (privat)

Jugend- und Gemeindehaus: Zellerstraße 31, Hausmeisterin: Sylvia Witzelmaier, Telefon 60 51 27

Vorsitzender des Jugendwerks: Michael Schock, Tel. 620 84 56, mchlschock@aol.com

Markus-Kindergarten, Liststr. 16, Telefon 60 33 44

Bankverbindung der Markuskirche: Konto-Nr. 202 1324, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

Diakoniestation Markus-Süd, Böblinger Str. 86, 70199 Stuttgart, Telefon 640 58 08

Markuskrankenverein, Konto-Nr. 2 166 571, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

Schriftleitung (verantwortlich für den Inhalt): Pfarrer Roland Martin / Hergestellt als Eigendruck
